

Kinder Sicher zu Hause...



Tipps für Eltern – Spiele für Kinder

Liebe Eltern!

Die Sicherheit der Kinder ist uns von der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft ein wichtiges Anliegen.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und die Zurich möchten Ihnen deshalb mit den wichtigen Tipps in dieser Broschüre helfen, Unfällen so gut als möglich vorzubeugen.

Wenn trotzdem etwas passieren sollte, sind Sie bei Zurich richtig abgesichert. Bei uns erhalten Sie Versicherungslösungen, die speziell für Familien bzw. Mütter mit kleinen Kindern entwickelt wurden.

Wenn Sie genaueres wissen möchten, sprechen Sie einfach mit unseren BeraterInnen bzw. besuchen uns im Internet.



KinderSicher zu Hause...

Jeder zweite Kinderunfall passiert innerhalb der eigenen vier Wände. Viele Kinderunfälle sind vermeidbar. Deshalb gibt Ihnen **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** in Zusammenarbeit mit der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft den Leitfaden „KinderSicher zu Hause“ in die Hand. Damit können Sie Ihr Heim auf Kindersicherheit überprüfen und mit einfachen Maßnahmen noch sicherer machen.

Kinder sind dauernd in Bewegung – vom Liegen zum Gehen, sie erlernen und erforschen ihre Umwelt und „helfen“ bei Arbeiten in Haushalt und Garten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie links die Informationen für Eltern und recht in spielerischer Form für Kinder. Damit können Sie gemeinsam mit Ihren Kindern den eigenen Haushalt auf Kindersicherheit überprüfen.

◀ Tipps für Eltern – Spiele für Kinder ▶

Viel Spaß beim Lesen und Spielen...





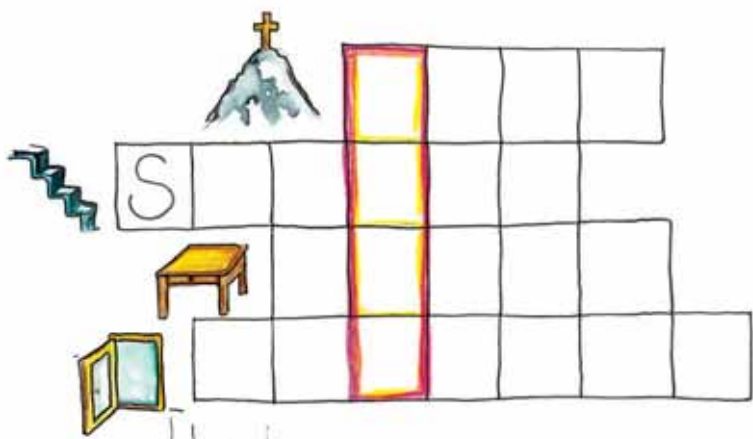
Stürze sind bei Kindern vom Neugeborenen bis ins Schulalter der häufigste Verletzungsgrund. Die Gefahrenquellen sind mannigfaltig: Hochstuhl, Wickeltisch, Stock-/Hochbett, Treppen/Stiegen, Stürze mit dem Laufwagerl sowie Stürze aus dem Fenster oder vom Balkon.

...vom Hochstuhl, Wickeltisch, Stock-/Hochbett



SicherheitsTIPPS

- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeobachtet am Wickeltisch! Sollten Sie trotzdem einen Moment weg müssen, nehmen Sie das Kind mit oder legen Sie es auf den sicheren Boden.
- Testen Sie die Stabilität des Hochstuhls vor dem Kauf durch Hin- und Herwippen. Besonders empfehlenswert sind mitwachsende Modelle mit Schrittgurt oder Hosenträgergurt.
- Stock-/Hochbetten sind nicht geeignet für Kleinkinder. Unfälle passieren gerade beim Spielen, wenn Kinder auf das Bett klettern und aus der Höhe auf den oft harten Untergrund stürzen.



Wie heißt das Lösungswort? Was kannst du dir verletzen, wenn du von einem dieser Dinge stürzt?



...von Treppen/Stiegen, mit dem Laufwagerl,
aus dem Fenster



Sicherheits TIPPS

- Laufwagerl sind grundsätzlich nicht zu empfehlen, weil Krabbelkinder damit zu schnell unterwegs sind und über Treppen und Schwellen stürzen können.
- Stiepengitter schützen Kleinkinder nur bis zum 2. Lebensjahr vor Treppenstürzen. Danach steigt die Gefahr des Überkletterns.
- Die meisten Stürze passieren bei geöffneten Fenstern! Stellen Sie keine Betten, Sessel oder Kommoden unter die Fenster. Achten Sie darauf, dass beim Lüften kein Kind unbeaufsichtigt im Raum ist. Fenstersicherungen verhindern das Öffnen durch Kleinkinder.
- Auf Balkonen keine horizontalen Verstrebrungen verwenden, Abstände der vertikalen Verstrebrungen sollen kleiner als 10 cm sein. Aufstiegshilfen wie Sessel und Betten entfernen.



Wieviele Wörter kannst du mit diesen fallenden Buchstaben bilden?



Die Küche ist bei kleinen Kindern, wie bei Erwachsenen, ein ganz besonders beliebter Ort – und leider passieren dort schwere Kinderunfälle, vor allem durch Verbrennungen und Verbrühungen.



SicherheitsTIPPS

- Montieren Sie ein Herdschutzgitter sowie eine Backrohrsicherung. Nach unten geklappt bietet das Herdschutzgitter auch eine Abdeckung für die Schalter.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit nur die hinteren Kochstellen und drehen Sie Pfannenstiele immer nach hinten.
- Stühle nicht in die Nähe des Herdes stellen.
- Lassen Sie keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten auf dem Tisch stehen.
- Tragen, essen oder trinken Sie nie etwas Heißes neben/über Ihrem Kind.
- Thermostat des Boilers auf 50°C regulieren.
- Achten Sie darauf, dass Kabel von elektrischen Geräten nicht herabhängen. Herunterhängende Stromkabel verleiten zum Herabziehen und das heiße Wasser von Wasserkochern, Dampfbügeleisen etc. ergießt sich über das Kind und verursacht schwere Verbrühungen.

HEISS ist...?

HEISS ist...?

HEISS ist...?



Bei allem, was HEISS ist, Hände hoch...

Vergiftungen

Verätzungen...

Für den Entdeckersinn von Kleinkindern sind bunte Tabletten, farbige Waschmittel und Zigaretten besonders interessant – und lebensgefährlich. Mit einfachen Maßnahmen können Unfälle verhindert werden.



SicherheitsTIPPs

- Putzmittel außer Reichweite von Kindern gesichert aufbewahren.
- Ätzende und giftige Stoffe immer in Originalflaschen mit Warnetikett verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Putzmittel nicht in Limonadenflaschen umfüllen – nur ein kleiner Schluck daraus kann tödlich sein!
- Zigaretten und Alkohol nur in verschließbaren Kästen verwahren. Der Nikotingehalt einer Zigarette oder nur 30 g Alkohol kann für ein Kind tödlich sein.
- Verschließen Sie Medikamente stets in einem Schrank in Schulterhöhe von Erwachsenen.



Der Schrank muss verschlossen werden!
Welcher Schlüssel passt?

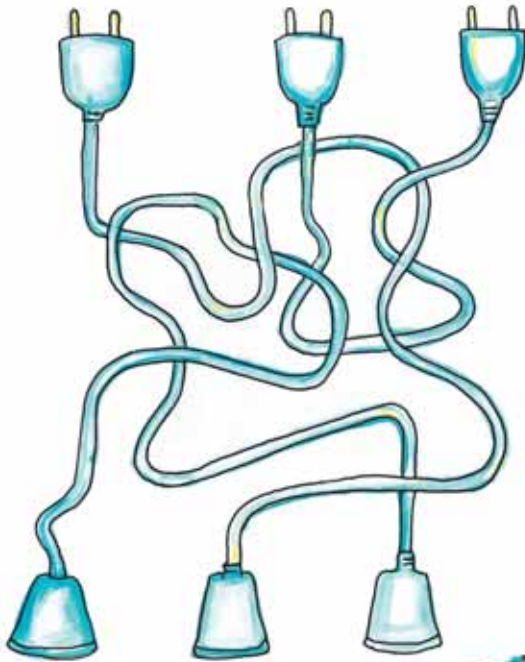


Im Spielbereich von Kleinkindern - in Augenhöhe - haben die zwei dunklen Löcher der Steckdose eine ungeheure Anziehungskraft, und verleiten zum Hineinbohren mit spitzen Gegenständen.



SicherheitsTIPPS

- Schützen Sie alle Steckdosen in Ihrem Haushalt durch spezielle Kinderschutzsteckdosen mit eingebautem Verschlussmechanismus.
- Bauen Sie für jedes Zimmer einen FI-Schalter ein – diese Sicherung unterbricht den Stromkreis bei einem Kurzschluss bereits nach 0,03 Sekunden.
- Achten Sie darauf, elektrische Geräte nach Gebrauch immer wegzuräumen.



So ein Kabelsalat...
Welches Kabel führt zum Stecker? Male es nach.

Ertrinken...

Baden und plantschen im Wasser – ein riesiger Spaß für kleine Wasserratten. Vielfach unterschätzt wird, dass Kleinkinder auch in der Badewanne zu Hause in weniger als 10 cm Wasser ertrinken können, weil sie bis zum Alter von drei Jahren den Kopf nicht alleine aus dem Wasser heben können.



SicherheitsTIPPS

- Lassen Sie Ihr Kind in der Badewanne oder im und rund um das Plantschbecken niemals unbeaufsichtigt!
- Selen Sie sich bewusst, dass Ertrinken immer schnell und vor allem lautlos passiert!
- Trainieren Sie lebensrettende Sofortmaßnahmen, um im Notfall richtig reagieren zu können, denn jede Sekunde zählt!
- Gerade bei Ertrinkungsunfällen ist die sofortige Beatmung besonders wichtig, um die Sauerstoffzufuhr zum Gehirn wieder herzustellen.

Hoppla, Drillinge...



Schau genau: Findest du die 2 Geschwister der kleinen Ente?

Brandunfälle...

Feuerfrühwarnung durch Heimrauchmelder

Zündelnde Kinder, rauchende Erwachsene, elektrische Geräte (Standby-Funktion birgt Implodierungsgefahr), brennende Kerzen – all das kann zu Hause einen Brand auslösen.



SicherheitsTIPPs

- Installieren Sie Heimrauchmelder, um beginnende Brände frühzeitig entdecken zu können. Empfehlenswert ist die Installation in jedem Schlafraum, in den Gängen und in der Küche.
- Üben Sie das richtige Verhalten im Brandfall mit dem GROSSE SCHÜTZEN KLEINE **Stop-Drop-Roll Song** (CD erhältlich unter www.grosse-schuetzen-kleine.at).
- Überprüfen Sie regelmäßig die Feuerlöscher und informieren Sie sich über deren Handhabung.



FEUER!



Ein großes Durcheinander...
Finde die Mamas zu den 3 Kindern.



Für den Entdeckerdrang von kleinen Forschern bedeuten Türen kein Hindernis. Sehr wohl aber können die Erfahrungen damit schmerzhaft sein. Schützen Sie die Finger Ihrer Kinder vor dem Einklemmen.



SicherheitsTIPPS

- Achten Sie beim Lüften darauf, dass Türen nicht unvermutet zufallen können. Türen können Fingerverletzungen bis hin zu Amputationen verursachen.
- Kinder greifen auch gerne in den Türspalt auf Seiten der Türangel hinein. Wenn sie mit der anderen Hand gleichzeitig die Tür antauchen, schliessen sie diese und klemmen sich die Finger selbst ein.

Autsch!



Wer hat sich da in der Tür eingeklemmt?

- | | |
|---|--|
| <p>1. Sicherung der Fenster durch entsprechende Fenstersicherungen. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>2. Sicherung der Treppen durch Schutzgitter. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>3. Verzicht auf Laufwagerl. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4. Kindersicherungen für alle Steckdosen. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>5. Sichere Verwahrung aller elektrischen Geräte in Küche, Keller und Werkstatt. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>7. Sicherung des Herdes durch ein Schutzgitter. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>8. Warmwassermischbatterien zur Verhinderung von Verbrühungen. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>9. Haushalts-Chemikalien sind unerreichbar oder versperrt. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>10. Die Hausbar ist versperrt und Alkohol für Kinder unerreichbar. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> | <p>12. Rauchwaren, Streichhölzer, Feuerzeuge und Duftlampen sind kindersicher verwahrt. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>13. Medikamente sind versperrt im Medikamentenschrank. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>14. Küchenmesser und andere scharfe Gegenstände sind kindersicher verwahrt. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>16. Plastiksäcke und -taschen sind für Kinder unerreichbar. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>17. Eckenschutz bei scharfen Kanten und Ecken. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>18. Bücherwände, Fernsehregale und Einrichtungsgegenstände, auf die Kinder klettern können, sind fixiert und gegen Umstürzen gesichert. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> |
|---|--|

Für die Vollständigkeit der Gefahrenstellen wird keine Haftung übernommen! Sicherheitsartikel schützen Ihr Kind, können aber die Wachsamkeit der Erwachsenen nicht ersetzen!



noch erforderlich



vorhanden bzw. erledigt

Vergleiche die Bilder,
finde im oberen die
7 Unfallgefahren
und kreuze sie an!





Richtige Vorgangsweise

- Ruhig und besonnen reagieren
- Lebensfunktionen kontrollieren
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen
- Das Kind nicht alleine lassen

- Notruf durchführen:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Euronotruf	112
Ärzenotdienst	141
Vergiftungsinformationszentrale	01 406 43 43



Impressum

Wissenschaftliche Ausarbeitung und Text:

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter
Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz
t: 0316 385 3764, f: 0316 385 3693
grosse-schuetzen-kleine@klinikum-graz.at
www.grosse-schuetzen-kleine.at

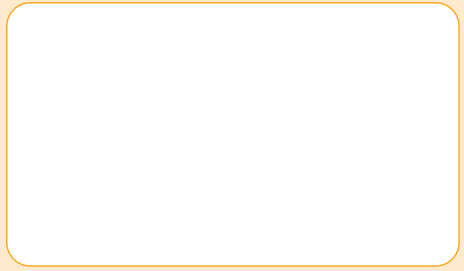
Illustrationen & Spiele:

Stefan Karch
www.stefankarch.com

Gestaltung:

Barbara Rast
www.rastart.at

Beraterstempel



www.grosse-schuetzen-kleine.at



ZURICH[®]

www.familien-schutz.at